



GEMEINDE
LAUERZ

INFOBLATT

Offizielles Publikationsorgan 2024 | 02



www.lauerz.ch

Die Gemeinde Lauerz bietet Ihnen online alle Informationen und Services. Schneller und einfacher als auf unserem neuen Online-Portal geht es nicht.



Inhaltsverzeichnis

Gemeinderat / Verwaltung

Das Wort des Gemeindepräsidenten	3
Hospiz Alterszentrum Rubiswil mit Lauerzer Beteiligung	4
Denkmalpflege, Bereinigung des kantonalen Schutzinventars	4
Retournierung Heimatscheine	4
Politagenda	4
Kulturwochenende	4

Schule Lauerz

Informationen aus dem Schulbetrieb.	7
Musical Dschungelbuch in der Schule Lauerz	9

Vereine, Ortsparteien

Freizeit Erlebnis Lauerz.	10
Verein Kind und Eltern	10
Greiflerverein Lauerz.	11
Frauen- und Mütterverein	11
Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)	12
Alters- und Pflegezentrum Au	13
Ski- und Sportclub Lauerz	14
Gätterlifurzer	14
Hasen-Rott Lauerz	16
Feuerwehr	17
Kirchenchor Lauerz	18

Pfarrei und Kirchenrat

Gesamterneuerungswahl des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz	19
Krankensalbung	19
Fastensuppenanlass	19
Im Gedenken an Pater Florian Brantschen	20

Schwarzes Brett

22

Lauerzer Geschichte

Folge 3.	23
------------------	----

Veranstaltungen

27

Das Wort des Gemeindepräsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Gemeinderatssitzung vom 2. Februar wurde dem Lauerzerseelauf die Nutzungsbewilligung erteilt. Dieser mittlerweile schon traditionelle Anlass findet am 28. Juni bereits zum 12. Mal statt.

Nach dem baulichen Ende der Sanierung der Bergstrasse müssen die Grenzpunkte neu vermessen und im Grundbuch eingetragen werden. Der Gemeinderat hat die Arbeiten zur Erfassung der zahlreichen Grenzmutationen der Firma GEOINFRA übertragen.

Seit dem Bau unserer Schulanlage ist das Raumklima in den Schulzimmern und Gruppenräumen im Sommer ungenügend. Um das Raumklima zu verbessern, wurde im vergangenen Jahr eine neue Lüftung eingebaut. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen. Der Projektabschluss Raumlüftung SG Husmatt 3, Lauerz mit der Abrechnung von CHF 215'349.85 wurde vom Gemeinderat genehmigt.

Diverse Schreiben von direkt umliegenden Anwohnern des geplanten Bundesasylzentrums im Gebiet Buosingen, Arth, haben sich mit eindringlichen Bitten an den Gemeinderat Lauerz gewandt, sich mit Vehemenz gegen das Bundesasylzentrum zu wehren.

- Auch der Gemeinderat hat Bedenken und hat diese beim Kanton bereits eingereicht, als der Gemeinderat über die Absicht informiert wurde.
- Die Ängste der Anwohner in Buosingen verstehen wir und nehmen wir ernst. Wir haben jedoch als Nicht-Standortgemeinde weniger Gewicht und Möglichkeiten.
- Wir werden uns bei Auftreten der befürchteten, dannzumaligen Probleme zwischen den Bewohner des BAZ mit Schulkindern von Buosingen und deren Schulweg nach Lauerz – in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Arth – für Lösungen einsetzen.

Badiwägeli-Nachfolge

Herr Urs Frischherz und Frau Karin Müller, Ibach, übernehmen das Badiwägeli ab 2024. Der neue Betreiber ist auch bereit, zusätzliche Unterhaltsarbeiten

in der Badi zu übernehmen. Eine Vereinbarung ist wie bisher in Vorbereitung.

Am 31. März 2023 hat der Gemeinderat die Einführung der Spartageskarte beschlossen. Die bisherige Tageskarte, welche es aber nicht mehr gibt, konnte man ohne Halbtax zum Preis von ca. CHF 40.– beziehen (je nach Gemeinde).

Die neue Spartageskarte ohne ein Halbtaxabo kostet bestenfalls CHF 58.–. Dies aber auch nur dann, wenn man diese 2–3 Monate vorher kauft. Je näher das Reisedatum rückt, umso höher ist der Preis (bis CHF 128.– pro Tageskarte).

Mit einem Halbtax könnte die Spartageskarte bestenfalls zu einem Preis von CHF 39.– erworben werden, aber auch nur dann, wenn man diese 3–4 Monate vor dem Reisedatum kauft. Zudem ist die Spartageskarte persönlich zu benutzen und kann nicht weitergegeben werden.

Da zudem mit einem Login bei der SBB (z. B. App) dasselbe Angebot online bezogen werden kann und damit für den Einwohner sogar der Gang auf die Verwaltung gar nicht mehr nötig ist, wird auf die Ausgabe der Spartageskarte durch die Gemeindekanzlei verzichtet.

In die Projektgruppe Schulhauserweiterung wurde nachträglich noch Baufachmann Sascha Eichholzer anstelle von Ruedi Styger gewählt.

Erteilte Baubewilligungen

Bauherrschaft: Ursula Reolon, Niedermatt 66

Bauprojekt: Einbau Einliegerwohnung, Niedermatt 66

Bauherrschaft: JAMEDA Immobilien AG, Hasen 1c

Bauprojekt: Abbruch Schafstall, Hasen, KTN 235

Geniessen Sie den nahenden Frühling und bleiben Sie gesund.

Walter Marty

Gemeindepräsident

Hospiz Alterszentrum Rubiswil mit Lauerzer Beteiligung

Am 1. Januar 2024 konnte ein bislang von der Gemeinde Schwyz als Pilotprojekt geführtes Hospiz im Alterszentrum Rubiswil in den regulären Betrieb überführt werden. Dies gelang indem einige Gemeinden der Umgebung sich an den Kosten beteiligen, so auch die Gemeinde Lauerz. Damit wird ein Angebot ermöglicht, indem stets ein stationäres Hospiz-Bett für ihre Einwohner und Einwohnerinnen (ab 16 Jahre), welche nicht mehr zu Hause gepflegt und betreut werden können, bereitsteht und damit die palliative Pflege und Betreuung ihrer Bürger und Bürgerinnen zum Pflorgetarif gesichert ist. Dem Pflgeteam des Alterszentrums Rubiswil ist es eine Herzensangelegenheit, dass sich die Patienten und Patientinnen und ihre Angehörigen geborgen und ernst genommen fühlen.

Denkmalpflege, Bereinigung des kantonalen Schutzinventars

Die kantonale Denkmalpflege hat den regierungsrätlichen Auftrag, gestützt auf das Gesetz über die Denkmalpflege und Archäologie, die Bereinigung des kantonalen Schutzinventars (KSI) durchzuführen. In einigen Gemeinden des Kantons Schwyz ist dies bereits erfolgt bzw. in Bearbeitung. Zur inhaltlichen Überprüfung des Kantonalen Schutzinventars sind unter anderem auch Besichtigungen vor Ort vom öffentlichen Grund aus notwendig. Diese Inventarbereinigungsarbeiten beginnen in der Gemeinde Lauerz ab anfangs März 2024 (Kalenderwoche 10/11). Die Übersicht über die bisherigen Schutzobjekte (Denkmalschutzkarte) finden Sie unter www.sz.ch à Denkmalschutzkarte/Inventar.

Retournierung Heimatscheine

Mit der Revision des Zivilgesetzbuches muss neu der Heimatschein bei einer Anmeldung nicht mehr bei der Einwohnerkontrolle hinterlegt werden. Somit sind die bisher bei der Einwohnerkontrolle hinterlegten Heimatscheine den Einwohnern zurückzugeben. Gerne können Sie Ihren Heimatschein ab sofort bis am 15. März 2024 am Schalter der Einwohnerkontrolle abholen. Heimatscheine die nicht innert Frist abgeholt werden, werden Einwohner anschliessend per Post zugestellt.

Wir empfehlen die Heimatscheine, solange sie aktuell sind (keine zivilstandsamtlichen Änderungen), bei sich aufzubewahren.

Gemeindeverwaltung Lauerz

Politagenda

Gemeindeversammlungen

Freitag, 26. April 2024

Mittwoch, 11. Dezember 2024

Volksabstimmungen

3. März 2024

14. April 2024

9. Juni 2024

22. September 2024

24. November 2024

Kulturwochenende

Liebe Lauerzerinnen und Lauerzer

Kultur tut gut

Unter diesem Motto macht Lauerz im Frühjahr erstmalig am Kulturwochenende des Kantons Schwyz vom 19. bis 21. April 2024 mit.

Bereits im letzten Infoblatt haben wir sie darüber informiert. Beachten Sie auch wieder den Flyer in dieser Ausgabe.

Gerne gebe ich ihnen noch einige detaillierte Informationen dazu:

Während drei Tagen präsentieren wir ihnen eine Bilderausstellung unseres bekannten Dorfmalers und Ehrenbürger Josef Egli in der Mehrzweckhalle. Dabei werden rund 100 Bilder aus seinem reichen Schaffen ausgestellt. Es besteht übrigens auch die Gelegenheit, Bilder zu erwerben.

Die offizielle Eröffnung findet am Freitag, 19. April um 19.00 Uhr statt. Josef Egli wird ebenfalls anwesend sein. Josef Baggenstos wird eine Laudatio halten und die Jodelformation Waldrandspatzen den Anlass musikalisch umrahmen.

Ebenfalls ist das Kulturcafé und im Anschluss auch unsere kleine, feine Kultbar auf dem Schulhausplatz geöffnet.

Ein weiterer Höhepunkt ist sicherlich am Samstagnachmittag die Lesung des in Lauerz wohnhaften Schriftstellers Marcel Huwyler. Wer im letzten Sommer seine 1. August Rede in der Badi miterlebt hat, weiss, dass er nicht nur tolle Krimis schreibt, sondern auch ein begnadeter Erzähler und Unterhalter ist. Er wird diese Lesung für uns übrigens gratis und franko abhalten. Vielen herzlichen Dank, Marcel!

Vor und nach der Lesung ist das Kulturcafé geöffnet und für «Überhöckeler» auch wieder die Kultbar.

Den Sonntag starten wir mit dem Ländlerzmorgä. Bei einem reichhaltigen Zmorgäbuffet, hergerichtet von Luzia Dettling Grosshus, spielt das Handorgelduo Remo Gwerder und Franz Schmidig in Begleitung von Fredy Reichmuth am Klavier auf. Remo Gwerder ist in Lauerz aufgewachsen und hat damals den Handorgelunterricht bei Franz Schmidig besucht.

Franz Schmidig ist immer noch Musikschullehrer bei uns und unterrichtet nach wie vor mit viel Herzblut etliche junge Lauerzer Musikschülerinnen und Musikschüler.

Einige von ihnen werden uns am Sonntagnachmittag an der Stubete unterhalten. Natürlich sind auch weitere Musikanten herzlich willkommen. Dazu ist auch unser Kulturcafé wieder in Betrieb.

Übrigens – vermissen auch Sie hin und wieder, die feinen Brote, Gebäcke und legendären Torten unserer ehemaligen Bäckerei Annen? Falls ja, haben wir noch eine Überraschung für Sie. Es freut uns ausserordentlich, dass «Beck Walti» sich bereit erklärt hat, einige seiner unvergessenen Schwarzwäldertorten exklusiv für uns herzustellen. Wenn das kein Grund ist, unser Café zu besuchen.

Es können aber auch weitere feine Desserts von Margrit Marty, Bohl genossen werden.

Sie sehen, ein Besuch unseres Kulturwochenendes lohnt sich auf jeden Fall.

Zusammen mit dem OK, bestehend aus Frau Säckelmeister Irene Lüönd, Gemeindepräsident Walter Marty, Alt-Gemeindeschreiber Franz Müller und unserer Verwaltungsangestellten Susi Thalman, freue ich mich auf viele Besucherinnen und Besucher.

Annalies Bürgi, Gemeinderätin

Anmeldung Ländlerzmorgä mit dem Handorgelduo Remo Gwerder & Franz Schmidig

Sonntag, 21. April 2024 10.00 Uhr – 11.30 Uhr (Türöffnung 9.45 Uhr Mehrzweckhalle)

Kosten Erwachsene: CHF 29.00

Kinder 6 - 16 Jahre: CHF 20.00



Wir nehmen gerne am Ländlerzmorgä teil:

Name: _____ **Vorname:** _____

Adresse: _____

Telefon: (bei Rückfragen) _____

Anzahl Erwachsene: _____ **Anzahl Kinder:** _____ **Kleinkinder (gratis):** _____

Abzugeben auf der Gemeindeverwaltung Lauerz

KULTURWOCHENENDE Lauerz

19. / 20. / 21. April 2024

Mehrzweckhalle Lauerz

Bilderausstellung von Josef Egli

19. April	20. April	21. April
19.00 Uhr - 22.00 Uhr Eröffnung der Ausstellung mit Josef Egli	13.00 Uhr - 18.00 Uhr Ausstellung und Kulturcafé geöffnet	10.00 Uhr - 16.00 Uhr Ausstellung und Kulturcafé geöffnet
Laudatio	14.00 Uhr Lesung mit Marcel Huwyler (Türkollekte)	10.00 Uhr Ländlerzmorgä mit Handorgelduo Remo Gwerder u. Franz Schmidig (Bitte Vorverkauf benutzen)
Jodelformation Waldrand- spatzen	Kultbar open end	14.00 Uhr Stubete mit Lauerzer Musikschüler
Kulturcafé und Kultbar geöffnet		

mehr Infos www.kulturwochenende.ch oder www.lauerz.ch



Berichte aus der Schule

Informationen aus dem Schulbetrieb

Vor wenigen Wochen sind unsere Schülerinnen und Schüler ins zweite Semester gestartet und der Schulabschluss im Sommer liegt für sie wahrscheinlich noch in weiter Ferne.

Im Hintergrund laufen aber schon längst Vorbereitungen und die Planung für das Schuljahr 24/25. Dies in diesem Jahr etwas intensiver als auch schon, da wir zahlreiche personelle Wechsel und Veränderungen zu verzeichnen haben. Diese Wechsel erfolgen aus den verschiedensten Gründen. Gerne informiere ich Sie über den aktuellen Stand.

Bereits im Herbst 2023 hat Monika Spichtig, Lehrperson auf der Mittelstufe 2 (5./6. Klasse) mitgeteilt, dass sie uns nach sieben Jahren auf Ende Schuljahr verlassen wird. Monika Spichtig plant ihre unmittelbare Zukunft mit ihrem Ehemann im Ausland. So sehr wir diesen Weggang bedauern, freuen wir uns über ihre Pläne und wünschen ihr dazu schon jetzt alles, alles Gute.

Kurze Zeit später teilte uns auch Monikas Stufenpartnerin, Nina Betschart ihren geplanten Weggang mit. Nachdem sie zwei Jahre bei uns unterrichtet hat, entscheidet sie sich dafür, selbst wieder die Schulbank zu drücken und beginnt im kommenden Herbst ein Studium. Dazu wünschen wir ihr viel Erfolg.

Somit wird diese Stufe ab Sommer 2024 gleich mit zwei neuen Lehrpersonen besetzt. Aus mehreren, sehr guten Bewerbungen, haben uns glücklicherweise unsere beiden Wunschkandidaten noch vor Jahresende zugesagt. Es sind dies Herr Fabio Schmidig aus Brunnen und Frau Mirjam Suter, wohnhaft in Schwyz. Fabio Schmidig unterrichtet schon einige Jahre in Brunnen auf der Mittelstufe 2 (5./6. Klasse) und bringt somit einen reich bepackten Rucksack an Erfahrung mit. Zudem hat er sich im Bereich ICT

weitergebildet und bringt hier einiges an Wissen mit. Frau Mirjam Suter hat den Lehrberuf auf dem zweiten Bildungsweg gewählt und ihre Ausbildung im Sommer 2023 erfolgreich abgeschlossen. Seither hat sie mittels Stellvertretungen ebenfalls wertvolle Erfahrungen sammeln können.

Zum Jahreswechsel beschäftigten uns weitere Stellenbesetzungen. Zum einen eine Jahresstellvertretung und zum anderen die Nachfolge für unser Schulsekretariat.

Die Jahresstellvertretung wurde nötig, da zwei unserer Lehrpersonen, Marina Ballat Mittelstufe 1 (3./4. Klasse) und Linda Rufener Unterstufe (1./2. Klasse), je einen halbjährigen unbezahlten Urlaub wünschten. Da wir mit Mauro Koch aus Dietwil AG, die Stelle sehr gut besetzen können, haben wir diese Gesuche den beiden Lehrpersonen gerne gewährt. Mauro Koch kennt unseren Schulbetrieb schon bestens, da er sein Fachpraktikum im letzten Jahr bei uns absolviert hat.

Unsere langjährige Schulsekretärin Erika Cremer erreicht in diesem Jahr das Pensionsalter. Darum hat sie sich entschieden, sich schrittweise aus dem Berufsalltag zurückzuziehen. Diesen Entscheid verstehen wir und trotzdem lassen wir Erika nur ungern ziehen. Ihre Erfahrung und ihr Wissen im Schulbetrieb, mit all den Gesetzen und Vorschriften sind immens und werden bei uns eine grosse Lücke hinterlassen. Da sie ebenfalls in Steinerberg diese Funktion innehat, haben wir gemeinsam mit der Gemeinde Steinerberg entschieden, die Stelle auszuschreiben und zu besetzen.

Es erfüllt uns mit Freude, die Stelle mit einer Person von umfangreicher Erfahrung besetzen zu können. Frau Patricia Müller-Neugel aus Brunnen war schon früher im Schulwesen tätig und arbeitete zuletzt in einer anderen Gemeinde auf dem Schulsekretariat. Frau Müller beginnt ab März 2024 ihre Tätigkeit im Steinerberg und wird von Erika schrittweise eingearbeitet. Der Übergang in Lauerz erfolgt fließend. Erika Cremer bleibt uns somit noch einige Monate erhalten.

Als wir Anfang Januar 2024 schon das Gefühl hatten, uns langsam zurücklehnen zu können, erreichte uns eine weitere Demission. Diese aber aus einem sehr

schönen Anlass. Seit 2015 ist Sara Felder bei uns auf der Unterstufe (1./2. Klasse) tätig und gehört damit zu einer unseren Dienstältesten Lehrpersonen. Diesen Sommer erwartet Sara Felder nun ihr erstes Kind und wird dem Kanton Schwyz endgültig den Rücken kehren. Auch dieser Weggang schmerzt uns schon jetzt, aber natürlich freuen wir uns mit ihr und wünschen viel Glück und Gesundheit.

Diese Stelle konnten wir in der Zwischenzeit mit einer jungen und motivierten Lehrperson aus dem Kanton Uri besetzen. Frau Corinne Brand unterrichtet aktuell im Kanton Luzern und freut sich zusammen mit Linda Rufener (ebenfalls einer Urnerin) in Zukunft die Unterstufe in Lauerz zu betreuen. Erschrecken Sie also nicht, wenn die zukünftigen 1./2. Klässler hin und wieder etwas «Urnern».

Es gibt aber auch Lehrpersonen, die bei uns bleiben wollen. So war die Anstellung von Conny Reichmuth als schulische Heilpädagogin im letzten Sommer eigentlich «nur» als Jahresstellvertretung gedacht. Ihr gefällt es aber bei uns so gut, dass sie sich entschieden hat, ihr Engagement in Lauerz zu verlängern. Wir freuen uns sehr, weiterhin auf ihre grosse Erfahrung, nicht nur in diesem Bereich, zählen zu können.

Zudem dürfen wir Daria Annen erfreulicherweise wieder in unserem Team begrüßen. Seit September 2023 ist sie glückliche Mutter eines Sohnes. Nun kehrt sie als Fachlehrperson zurück nach Lauerz und wird unser Team in den verschiedensten Bereichen unterstützen.

Positives gibt es auch vom Kindergarten zu berichten. Für das neue Schuljahr haben sich für den Tierparkkindergarten 14 Kinder angemeldet, 17 Kinder werden den Dorfkindergarten in Lauerz besuchen. Eine Entscheidung über die Weiterführung des Tierparkkindergarten werden wir bis spätestens im Herbst 2024 mit den Tierparkverantwortlichen und auch mit der Pädagogischen Hochschule Schwyz fällen. Das letzte Wort haben aber die Lauerzer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, wenn im Dezember 2024 das Budget für das Jahr 2025 verabschiedet wird.

Zu guter Letzt noch dies: Im vergangenen Jahr erliess der Erziehungsrat des Kantons Schwyz neue Weisungen für die geleiteten Volksschulen. Darin schreibt der Erziehungsrat unter anderem vor, wie viel Zeit die Gemeinden und Bezirke ihren Schulleitungen, gemessen an der Anzahl Schülerinnen und Schüler, sprechen müssen. Dies hat flächendeckend eine Erhöhung der Stellenprozente zur Folge. Diese Anpassung seitens Kantons war aus unserer Sicht längst überfällig. Die

Erhöhung in Lauerz erfolgt auf das neue Schuljahr 24/25. Glücklicherweise können wir die zusätzlichen Ressourcen mit unserem Schulleiter Daniel Schraven abdecken. Sein Pensum wird neu knapp 60% betragen.

Trotz den vielen Veränderungen bin ich überzeugt, dass wir auch im neuen Schuljahr ein weiterhin tatkräftiges und motiviertes Team an unserer Schule haben werden.

Mit herzlichen Grüßen

Annalies Bürgi-Blaser, Schulpräsidentin



Musical Dschungelbuch in der Schule Lauerz

Aktuell wird in der Schule Lauerz geprobt, gesungen und gebastelt wie verrückt! Die Kinder der Schule Lauerz bereiten sich vor auf die Aufführung des Musicals Dschungelbuch. Alle dürfen auf oder hinter der Bühne dabei sein.

Die Schule Lauerz führt Mitte April 2024 das Musical Dschungelbuch auf. Die Turnhalle wird farbenfroh geschmückt und die Bühne wird zum Dschungel. Nach der Fasnacht war die ganze Schule intensiv am Proben und vorwärts Arbeiten. Bereits zuvor haben wir den Film zum Dschungelbuch geschaut, Lieder geübt und die Ateliers ausgewählt. Es gibt sechs verschiedene Ateliers: Hauptrollen, Schattentheater, Werbung und Kiosk, Gestalten und Bühnenbild, Tanz und Akrobatik sowie Rhythmus.

„Ich habe mich für eine Hauptrolle beworben, weil wir im Kindergarten auch einmal ein Musical hatten, und ich war dort schon eine Hauptrolle“, sagt Kevin Lüond, der die Titelfigur Mogli spielt.

Die Aufführungen finden statt am Freitag, 12.04.24 um 19.00 Uhr und am Samstag, 13.04.24 um 10.00 Uhr. Die Türen öffnen bereits 30 Minuten vor Aufführungsstart.



Gemeinsames Aufwärmen in der Turnhalle



Proben für das Schattentheater

Sie können dann in die Turnhalle Lauerz kommen und sich in Dschungelstimmung bringen.

Es erwarten Sie akrobatische Kunststücke der Affen, harmonische Gesangseinlagen der ganzen Schule, hinterhältige Schlangen und böse Tiger. Es wird auch einen Kiosk mit leckeren Dschungelgetränken und Dschungelsnacks geben.

Kommen sie doch auch vorbei!
Wir freuen uns auf Sie!

Vereine, Ortsparteien

Freizeit Erlebnis Lauerz

Silberschmuck

Beim kreativen Schmuck-Workshop stellten 19 Kinder ihre persönlichen Ketten-Anhänger aus echtem Silber her.



Am Samstag, 20. Januar 2024 kam Claudia Koller vom Atelier Kreaschmuck in Ibach mit ihrem Kursmaterial nach Lauerz in den Vereinsraum und zeigte den Kindern, wie man selber Silberschmuck machen kann. Sie verwendet Art Clay Silver, das ist formbare Knete aus feinsten Silberpartikeln verbunden mit einem Bindemittel und Wasser. Nach dem Brennen im Ofen besteht das Schmuckstück aus 99,9 % Silber! Claudia hatte viele verschiedene Formen mitgebracht und die Kinder konnten ihre Wunschmotive auswählen. Je nach Grösse reichten die 5 Gramm Silber für einen bis fünf Schmuck-Anhänger. Vorsichtig wurde die Knete in die Form gepresst und herausgelöst und dann der Rand mit einem feinen Pinsel und Wasser geglättet. Danach wurden die Motive mit farbigen Zirkoniasteinen bestückt und bekamen einen kleinen Ring zum Aufhängen. Nach einer kurzen Trocknungszeit wurden die Schmuckstücke 15 Minuten im Brennofen bei 800 Grad gebrannt. Nun mussten sie nur noch mit einer Bürste abgerieben und zum Schluss mit einem Achatstift auf Hochglanz gebracht werden. Je nach Geschmack wählten die Kinder ein Leder- oder Stoffband, um die Anhänger um den Hals oder am Handgelenk zu tragen. Verpackt in einem schönen Säcklein, mit einem Beschrieb und Poliertuch, konnten die



Kinder ihr Werk nach Hause nehmen. Sie waren sichtlich stolz auf die wunderschönen Ergebnisse und fragten schon, wann es den nächsten Schmuck-Kurs gibt. Gerne empfehlen wir die tollen Kursangebote von Kreaschmuck für Kinder und Erwachsene weiter (www.kreaschmuck.ch.)

Kind und Eltern



KINDERTHEATER

Wann: Mittwoch 13. März 2024

Zeit: 15:00 Uhr

Wo: Turnhalle Lauerz

Eintritt 4.- pro Person/Kind
Kinder unter 1 Jahr gratis

Die Geschichte ist geeignet für Kinder von 3-6 Jahre.
Nach der Aufführung sind alle herzlich zu Kaffee und Kuchen
eingeladen!



Greiflerverein Lauerz



Dreikönigen

Für die Mitglieder des Greiflerverein startet ihr Haupttag um 9 Uhr im Landgasthaus Bauernhof. Dort kamen alle zusammen zu Kaffee und Gipfeli. Im Anschluss begaben wir uns in die Kirche und lauschten, was uns der Pfarrer John Joy zu Dreikönigen zu berichten hatte.

Am Abend trafen wir uns im Gütsch. Dort stand schon wieder ein Kaffee bereit, was bei diesen Temperaturen eine wohltuende Erwärmung gab. Denn Petrus hatte dieses Jahr kein Erbarmen mit den Greiflern und liess es regnen. Trotzdem begaben wir uns auf den Weg mit den Trychlen und versuchten alle aus den Häusern zu locken. Einige standen am Strassenrand und schauten zu, wie wir durchs Dorf zogen.



Auf dem Schulhausplatz lasen Cyrill und Hans das Plöder vor. Alle spitzten die Ohren, um die gut gereimten Sprüche zu hören. Wenn ihr wissen wollt, was jeweils erzählt wird, dann müsst ihr halt nächstes Jahr auch vorbeischaun. Denn in Lauerz gibt es die Sprüche nicht zu lesen. Als Abschluss ging es nochmals ins Restaurant Bauernhof, um den Tag zu beenden, wie er angefangen hat.

Stefan Sidler

Frauen- und Mütterverein



Besuch Frauenkino

Am Dienstag, 30. Januar 2024 fuhren 10 Frauen nach Einsiedeln um das Frauenkino zu schauen.

Beim gemeinsamen Apero gab es tolle Gespräche. Nach einer kurzen Vorstellung über den guten Zweck, für was an diesem Abend gesammelt wurde, startete der Film «Wo die Liebe hinfällt», ein sehr lustiger Film. Natürlich gab es auch eine Pause und das Glace, Popcorn und das eine oder andere Getränk durfte nicht fehlen. Ein rundherum gelungener, gemütlicher und lustiger Abend haben wir zusammen genossen.



Voranzeige:

Am Freitag, 8. März 2024 treffen wir uns zum Spieleabend.

Treffpunkt 19.30 Uhr im Vereinsraum. Spiele und Jasskarten sind vorhanden.

Chum doch au... miär freuid üs uf ä gmütliche Spiel- und Jassabig.

Babysitter-Dienst in Lauerz

Möchtest du in Lauerz Babys oder Kleinkinder hüten?

Es besteht die Möglichkeit beim SRK (Schweizerisches Rotes Kreuz) einen **Babysitter-Kurs** ab dem 13. Altersjahr zu absolvieren.



Dauer des Kurses:

10 Lektionen Theorie und praktische Übungen
Mittwochnachmittag 13.30 – 17.30 Uhr
Samstag 09.00 – 16.00 Uhr

13.03.2024 / 16.03.2024 in Schwyz

22.05.2024 / 25.05.2024 in Schwyz

Kontakt:

FFS, Schwyz, 041 811 67 81
eb@ffs-schwyz

10.04.2024 / 13.04.2024 in Arth

Kontakt:

Frauen Arth, Tel. 076 526 42 37
franziska.ziegler.arth@gmail.com

Anmeldung direkt beim Kontakt oder beim SRK Schwyz:

Andrea Heinzer, Tel. 041 811 75 74
andrea.heinzer@srk-schwyz.ch

Bei Fragen gibt der Frauen- und Mütterverein Lauerz gerne Auskunft.

Luzia Zwyer, Tel. 041 810 08 84
oder 079 742 17 15

Schweizerisches Rotes Kreuz (SRKZ)

Das Schweizerische Rote Kreuz bietet verschiedene Dienstleistungen für die Lauerzer Bevölkerung an.

Fahrdienst

Der Rotkreuz-Fahrdienst bringt behinderte oder betagte Menschen zum Arzt, ins Spital, zur Therapie, zum Kuraufenthalt, zum Coiffeur oder zum Einkaufen und anschliessend wieder nach Hause.

Kostenübersicht

- Innerhalb Lauerz (bei weniger als 14 km Fahrt) Fr. 10.00
- Sonst gilt:
 - Entschädigung pro km Fr. 0.75 (gilt auch für Anfahrt/Heimfahrt)
 - 1 Stunde Wartezeit kostenlos
 - je weitere 30 Minuten Fr. 5.00
 - Parkgebühr nach Aufwand

Kontakte

Kontaktieren Sie bei Bedarf am besten zuerst das SRK-Büro in Schwyz. Dort wird Ihr Wunsch entgegengenommen und eine Fahrt für Sie organisiert. Ausserhalb der Bürozeit können Sie auch direkt bei einer der untenstehenden Fahreradressen anrufen.

SRK-Büro Schwyz Tel. 041 811 75 74
Baggenstos Ursi & Josef Tel. 041 811 63 48
Föhn Erna Tel. 041 810 06 56

Babysitter gesucht?

Als Babysitter stehen in Lauerz die folgenden jungen Frauen zur Verfügung:

Zurfluh Lea Tel. 078 215 15 13
Clausen Sofia Tel. 076 239 45 97
Nideröst Mariella Tel. 079 528 64 24
Berchier Lara Blue Tel. 077 482 50 90

Alle Mädchen haben einen anerkannten Babysitter-Kurs beim Schweizerischen Roten Kreuz besucht. Dabei lernten sie, was beim Babysitten wichtig ist, und wie sie sich in schwierigen Situationen zu verhalten haben.

Alters- und Pflegezentrum Au

35 Jahre treue Dienste und Pensionierung

Rosmarie Langenegger setzte sich während 35 Jahren im Nachtdienst für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ein. Dabei erlebte sie immer wieder Veränderungen und Neuerungen und hat so einiges zu erzählen. Nun verabschiedete sie sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Wir gratulieren Rosmarie Langenegger herzlich zu ihrem Dienstjubiläum und danken ihr für ihren grossen Einsatz sowie für die langjährige Treue. Gleichzeitig wünschen wir ihr zur Pensionierung viel Glück, Gesundheit und alles Gute.



Marie-Therese Sommerhalder, Geschäftsführerin (links) und Isabell Liewald, Leitung Pflege und Betreuung (rechts) freuen sich mit Rosmarie Langenegger.

5. Jahreszeit in der Au – es war einiges los

Auch dieses Jahr durften wir die Rott der Steiner Fasnachtsgesellschaft begrüßen. Die Bewohnerinnen und Bewohner lauschten gespannt den Gsätzli, die der Narrenvater, Edwin Gwerder zum Besten gab und



Die Bewohnerinnen und Bewohner freuten sich über den Besuch der Rott.

freuten sich über den Auftritt der Nüssler. Beim gemeinsamen Mittagessen blieb Zeit zum gemütlichen Beisammensein.

Am Fasnachtssonntag fanden sich die 77 Zwerge des TSV Steinen zum Frühstücksbrunch im Alterszentrum ein. Die Bewohnerinnen und Bewohner verfolgten das emsige Treiben im und ums Haus, staunten ab den aufwändig gestalteten Wagen und genossen den besonderen Auftritt.



Schneewittchen und die 77 Zwerge – Auftritt des TSV Steinen
Rechts: Schön war's am Umzug.

Am Sonntagnachmittag besuchte eine Gruppe Bewohnerinnen und Bewohner den Umzug im Dorf. Dabei war ihnen die Freude ins Gesicht geschrieben. Ein herzliches Dankeschön geht an die freiwilligen Betreuerinnen für die Begleitung, an Carmen Studer, Aktivierung, fürs Organisieren und an die Umzugsverantwortlichen fürs Reservieren der Logenplätze. Ein weiterer Fasnachtshöhepunkt war der Besuch der Steiner Guggenmusig Bogäspeuzer am Fasnachtsmontag. Die wunderbaren fasnächtlichen Klänge erfreuten Mitarbeitende wie Bewohnerinnen und Bewohner.



Zum Abschluss der diesjährigen Fasnacht sorgte das Echo vom Wysestock am Dienstagnachmittag mit stimmungsvoller Musik für beste Unterhaltung.

Herzlichen Dank allen, die den Weg in die Au gefunden haben, um die Bewohnerinnen und Bewohner an der Fasnacht teilhaben zu lassen und ihnen Freude und Abwechslung bereiteten. Schön war's!

Marie-Therese Sommerhalder

Ski- und Sportclub Lauerz

14 Lauerzer Kids besuchten den Skikurs in der Handgruobi

Begleitet von Brigitte Schilter und in Gruppen aufgeteilt konnten die 14 Kids in drei Stärkeklassen das Skifahren lernen. Die Prime Mountain School hat uns in der Handgruobi mit Jannes und Rita unterstützt.



Anita Müller hat den Transport ins Skigebiet mit dem Schulbus reibungslos organisiert. Auch Punsch und Kuchen, gebacken von den Eltern, serviert von Anita nach dem Training war immer ein gern genossener Moment. Die Kids haben an diesen fünf Nachmittagen sichtliche Fortschritte gemacht. Das freut mich immer ganz besonders, dieses Wachsen und Verbessern zu beobachten! Herzlichen Dank an alle Helfer. Gerne bis nächstes Jahr wieder. Vielleicht gibt es auch mal wieder richtig viel Schnee!

Brigitte Schilter

Gätterlifurzer Lauerz

Vorfasnacht 2024

Wir konnten bereits im Januar und Anfang Februar einige sehr lustige und stimmungsvolle Anlässe genießen.

Anzutreffen waren wir auch in Brunnen am Fasnachtmärcht, wo unser Teamgeist bei vielen Spielen und Aufgaben auf die Probe gestellt wurde.

Gässeln und Gäfu Maskenball, 20. Januar

Trotz der eisigen Kälte am Samstagnachmittag gässelten wir durch die Strassen von Lauerz.

Um sich zwischendurch aufzuwärmen, besuchten wir die Restaurants und sorgten dabei für Unterhaltung.

Aufgrund einer kurzen Fasnachtzeit haben wir uns dazu entschieden, das Gässeln und den Gäfu Maskenball zusammenzulegen.



Somit ging es nach dem Gässeln am Nachmittag, am Abend weiter mit unserem Ball. Dieser bestand aus einer Bar, einem Barwagen, einer Kaffeestube und einem Grillstand. Neben unseren treuen Festbesuchern durften wir zusätzlich auf die Unterstützung unserer befreundeten Guggenmusik Gugelfuer Gersau

zählen. Sie sorgten für ausgelassene Stimmung und schaukelndem Publikum. Für weitere musikalische Unterhaltung in der gemütlichen Kaffeestube sorgte die Solo-Künstlerin Erica Arnold mit ihrer herausragenden Stimme.

Ein grosses Highlight war bestimmt die Maskenprämierung. Gewonnen hat ein alter Mann im Rollator, welcher die gesamten Besucher rätseln liess, wer sich dahinter verbergen könnte.

Altersbescherung, 27. Januar

Wie jedes Jahr besuchten wir an der Altersbescherung nach alter Tradition unsere Senioren und Seniorinnen von Lauerz. Mit einem Präsent, einem feinen Honigkräuter, Krapfen und Orangen, wünschten wir allen eine tolle Fasnacht und ein gesundes neues Jahr. Für die vielen interessanten Gesprächen und leckeren Zwischenverpflegungen bedanken wir uns recht herzlich.



Güddienstag, 13. Januar

Um Punkt 6 Uhr eröffneten wir die Tagwache mit einem kleinen Urknall und zogen dann mit unseren Instrumenten durchs Dorf.

Nach einem wärmenden Getränk bei der Zraggen Destillerie musizierten wir durch die Strassen und Gassen, und liessen uns in diversen Quartieren mit feinem Speis und Trank verwöhnen.

Das leckere Mittagessen fand in der Turnhalle statt, wo alle herzlich willkommen waren.

Wir wurden noch besucht von der Hasen Rott Lauerz. Sie unterhielten die kleinen und auch grossen Besucher mit vielen neuen Tänzen zum mitmachen und mitschunkeln.

Anschliessend verwandelte sich die Turnhalle durch mehrere Kilos Konfetti in ein grosses Konfetti-Bad.



Unser letzter Auftritt an dieser Fasnacht hatten wir am Abend im Restaurant Bauernhof, wo danach noch fröhlich weiter getanzt und gefeiert wurde.

Die Gäfus bedanken sich bei allen Beteiligten und Freiwilligen, die diesen tollen Tag mit grosser Unterstützung ermöglicht haben.



Wir hatten eine grossartige Fasnacht und freuen uns bereits jetzt auf die nächsten Anlässe.

Nächste Anlässe zum vormerken:

Generalversammlung 27. April

Frühlingsfest 04./11./18. Mai

Hasen-Rott Lauerz



Fasnachtsanlässe der Hasen-Rott Lauerz 2024

Kaum hat das neue Jahr angefangen, sind bereits die ersten Fasnachtsanlässe geplant. Die Hasen-Rott Lauerz wurde am 13. Januar 2024 an den **Unteribriger Nachtumzug** eingeladen. Eine kleine Hasenschar machte sich bei sehr kalten, aber trockenen Temperaturen auf den Weg und genoss das etwas andere Umzugs-Erlebnis in vollen Zügen.



Die Sonne geniessen bei einem schönen **Tag auf dem Stoos**, das haben sich eine kleine Hasen-Gruppe Ende Januar gesagt und auf dem Stoos das eine oder andere Lächeln auf die Gesichter der Wintersportler gezaubert.



Nur alle 5 Jahre findet in **Steinen ein Umzug** statt. Dies führt dazu, dass sich alle Teilnehmer jedes Mal mit ihren Nummern übertreffen und ein Wagen besser, schöner und origineller als der andere ist. Bei super Wetter durfte die Hasen-Rott als Vorgruppe vor dem offiziellen Umzugsstart die Umzugsroute in Beschlag nehmen und die wartenden Zuschauer unterhalten. Mal etwas anderes und für alle ein grossartiges Erlebnis, konnten wir doch anschliessend den ganzen Umzug bewundern und miterleben. Wir kommen gerne wieder in 5 Jahren.



Traditionell endet die **Fasnacht in Lauerz am Güdel-dienstag** für die Hasen-Rott mit dem Besuch/Auftritt bei den Gätterlifurzern in der Turnhalle und einem feinen Nachtessen im Restaurant Bauernhof.



95. Rapport der Feuerwehr Lauerz

Auch in diesem Jahr fand der Rapport der Feuerwehr Lauerz am Agatha-Tag, dem 5. Februar, statt. Als Gäste wurden zwei Mitglieder der Feuerwehr Arth, Thomas und Roli, begrüsst. Zudem zählte der Lauerzer Gemeinderat Walter Marty zu den Gästen. Neben den Aktivmitgliedern waren ausserdem einige Ehrenmitglieder der Feuerwehr Lauerz anwesend. Der Rapport fand im Landgasthaus Bauernhof statt. Ein grosser Dank geht diesbezüglich an Silvia, Markus, Sebi (Josef) und Louis, die durch ihren finanziellen Zustupf einen Beitrag zum leiblichen Wohl geleistet haben.

Im Jahr 2023 belief sich die Zahl der Einsätze auf 22. Die Einsätze waren sehr unterschiedlich. Neben Kontrollen von Brandstellen mit der Wärmebildkamera, kam es unter anderem zu Materiallieferungen für andere Feuerwehren, einer Tierrettung, Hochwassereinsätzen, Bergung eines Bootes, Aufsuchen und Finden eines vermissten Schwimmers, Unwettereinsätzen, einem Einsatz wegen eines Blitzeinschlags in einen Baum, Nachbarschaftshilfe des Atemschutzes für die Feuerwehr Arth wegen eines Brandes und zu mehreren First-Responder-Einsätzen. Zu letzteren zählte ein Verkehrsunfall. Hinzu kamen im vergangenen Jahr sechs Dienstleistungen. Diese umfassten praktisch immer Verkehrsdienste bei speziellen Anlässen im Dorf, wie beispielsweise am Greiflerabend, während der Fasnacht oder während der Firmung.

Im aktuellen Jahr möchte die Feuerwehr Lauerz die Zusammenarbeit bezüglich Ausbildung mit den benachbarten Feuerwehren weiterhin stärken und teilweise auch ausbauen. Neu werden die SEE und die Absturzsicherung Lauerz eng mit Arth zusammenarbeiten. Wie in den vergangenen Jahren werden auch im Jahr 2024 eine Kaderübung mit der Feuerwehr Steinen, eine Offiziersübung mit der Feuerwehr Arth, First Responder-Zusammenarbeit mit Sattel und eine Atemschutzübung mit der Feuerwehr Arth stattfinden.

Leider musste sich die Feuerwehr Lauerz von fünf wertvollen Aktivmitgliedern verabschieden. Josef Bürgler beendet seine Aktiv-Karriere bei der Feuerwehr Lauerz nach sage und schreibe 40 Dienstjahren

und so feiert er gleichzeitig auch ein schönes Jubiläum. Louis Lottenbach verlässt uns nach zwölf Dienstjahren. Benä Schmid und Vera Kronenberg beenden ihre Zeit als Feuerwehrfrauen in Lauerz nach sieben Jahren. Nicole Jenni verabschiedet sich nach einem Jahr wieder von uns. Herzlichen Dank für euren kompetenten und gewinnbringenden Einsatz über all diese Jahre. Euch allen wünscht die Feuerwehr Lauerz nur das Beste und wir bedauern eure Rücktritte sehr. Umso erfreulicher ist aber, dass wir einige Jubiläen feiern durften und die Jubilare weiterhin für die Feuerwehr Lauerz im Einsatz stehen. Silvia Bürgi feiert ein Jubiläum von 25 Dienstjahren. Markus Bürgi darf sich bereits seit unglaublichen 40 Jahren zu den Aktivmitgliedern der Feuerwehr Lauerz zählen. Schön, dass ihr der Feuerwehr Lauerz auch nach so langer Zeit erhalten bleibt!



Markus Bürgi & Josef Bürgler dürfen ihr 40-jähriges Jubiläum als Aktivmitglieder der Feuerwehr Lauerz feiern

Die Feuerwehr Lauerz darf zwei neue Mitglieder willkommen heissen. Oliver Gerlach war bereits einmal Mitglied der Feuerwehr Lauerz, umso erfreulicher ist es, dass er den Weg wieder zu uns gefunden hat. Des Weiteren dürfen wir Quirin Thüler neu zu unserer Mannschaft zählen. Euch beiden wünschen wir einen guten (Neu-)Start in den Feuerwehrdienst in Lauerz!

Falls Sie als Leser ebenfalls bereits einmal mit dem Gedanken gespielt haben, in die Feuerwehr Lauerz einzutreten, dann zögern Sie bitte nicht, sich ganz unverbindlich bei unserem Kommandanten, Elmar Bürgi, zu melden. Wir freuen uns immer über motivierte und engagierte Neueintretende.



Andy Hubli (bisheriger Vize-Kommandant), Elmar Bürgi (Kommandant) und Kai Imhof (neuer Vize-Kommandant)

Ebenfalls stand ein Wechsel im Kommando an. Andy Hubli tritt nach sechs Jahren als Vize-Kommandant zurück und übergibt an Kai Imhof. Silvia Bürgi gibt nach sieben Jahren ihre Leitung der SEE an Anni Eichhorn ab. Bei all denjenigen, die von ihrer Leitungsposition zurücktreten, möchte sich die Feuerwehr Lauerz herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und ihr grosses Engagement für die gesamte Mannschaft und alles Organisatorische bedanken. Schön, dass alle Zurücktretenden weiterhin aktiv für die Feuerwehr im Einsatz stehen! Kai und Anni wünschen wir einen gelungenen Start bei ihrer neuen Aufgabe und wir bedanken uns bereits jetzt für ihr Wirken.

Zum Schluss noch ein paar Zahlen zur Feuerwehr: Der Bestand zählt 42 Aktivmitglieder, wobei davon 35 männlich und sieben weiblich sind. Das Durchschnittsalter beträgt 39 Jahre, wobei das jüngste Mitglied 21 Jahre und das älteste Mitglied 61 Jahre alt ist. Durchschnittlich leben die Mannschaftsmitglieder 1'283 Meter vom Feuerwehrlokal entfernt.

Flavia Feierabend und Thomas Bussmann

Kirchenchor Lauerz

Kürzlich fand die 96. Generalversammlung des Kirchenchores Lauerz statt. Das neue Vereinsjahr hat damit begonnen, dass der Kirchenchor zusammen mit der Gemeinde Lauerz, den zur Tradition gewordene Neujahrs-Apero organisierte. Danke allen, die mit uns auf ein neues und glückliches Jahr angestossen haben. Nach einem feinen, offerierten Imbiss begrüßte uns Präsident Zälli Camenzind zur GV. Auch im vergangenen Jahr durften wir wieder an verschiedenen kirchlichen Anlässen auftreten, speziell zum Beispiel im Juni während der Firmung.

Die Kirchenchorreise führte uns im September nach Alberswil. Dort befindet sich das schweizerische Agrarmuseum Burgrain. Vielen älteren Mitgliedern dürften die Arbeitsgeräte bekannt vorgekommen sein. Andere Geräte animierten zum Schmunzeln und wieder andere lösten Erstaunen über die kreativen Ideen unserer Vorfahren aus.

Für 30 Jahre Mitgliedschaft durften wir Clara Lindauer und Zälli Camenzind gratulieren. Vreni Gwerder durften wir zu 50 Jahren und Cläry Lindauer sogar zu 60 Jahren Mitgliedschaft beglückwünschen. Beim Traktandum Wahlen gab es keine Veränderungen. Zälli Camenzind wurde als Präsident und Ueli Infanger als Vizepräsident wieder gewählt. Fabienne Baumann und Carmen Lindauer wurden als Rechnungsprüferinnen erneut bestätigt. Wir hoffen, dass sie noch viele weitere Jahre im Vorstand und vor allem im Verein bleiben.

Ein Highlight neben den Ehrungen der langjährigen Mitglieder war bestimmt die Aufnahme von vier Frauen als Neumitglieder. Sie machten am Weihnachtsliederprojekt mit und entschieden sich dazu, im Verein zu bleiben. Wir wünschen ihnen viel Freude und Erfüllung. «Singen macht Mut, singen tut gut.»



Pfarrei und Kirchenrat Lauerz

Gesamterneuerungswahl des Kantonskirchenrates der Röm.-kath. Kantonalkirche Schwyz

Am 12. Mai 2024 finden in allen Kirchgemeinden im Kanton Schwyz die Wahlen der Kantonskirchenräte statt.

Unser bisheriger Kantonskirchenrat Cyrill Villiger stellt sich für eine weitere Amtszeit zur Verfügung und der Kirchenrat Lauerz empfiehlt ihnen diese Wahl.

Auch Ersatzmitglied Josef Baggenstos stellt sich zur Wiederwahl.

Falls keine weiteren Kandidaturen eingereicht werden, wird keine Urnenwahl durchgeführt und die einzigen Kandidaten werden in stiller Wahl bestätigt.

Weitere Wahlvorschläge müssen bis Montag, 25. März 2024, eingereicht werden. Die dazu notwendigen Formulare und Unterlagen können beim Sekretariat der Pfarrei Lauerz angefordert werden. Alle notwendigen Infos können auch der Ausschreibung im Amtsblatt vom 23. Februar 2024 entnommen werden.

Kirchenrat Lauerz, 15. Februar 2024

Fastensuppenanlass

Nach dem Sonntagsgottesdienst vom 3. März sind Einheimische wie Auswärtige zur traditionellen Fastensuppe in die Mehrzweckhalle eingeladen. Suppenköchin Ruth Dettling mit ihren Helfern wird auch dieses Jahr mit einer schmackhaften Gerstensuppe aufwarten. Bei Kaffee und Kuchen soll auch das gemütliche Zusammensein mit regem Gedankenaustausch nicht zu kurz kommen.

Der Erlös aus diesem Anlass wird noch einmal für die Weiterführung der erfolgreichen Projekte des kürzlich verstorbenen Pater Florian Brantschen in Tanzania gespendet (siehe spezieller Bericht.)

Krankensalbung

Am Sonntag 3. März feiern wir den Krankensonntag. Im Gottesdienst um 10.30 Uhr spendet Pfarrer John Joy die Krankensalbung als körperliche und seelische Stärkung für deren Empfänger. Dieses Sakrament kann mehrmals empfangen werden.

Wer die Krankensalbung empfangen möchte, setzt sich bitte in die vorderen, dafür reservierten Bankreihen.

Wer für den Gottesdienst mit dem Auto abgeholt werden möchte, kann sich bis Freitag, 1. März im Pfarreisekretariat unter Telefon 041 811 24 05 melden.

Im Gedenken an



Pater Florian Brantschen

Kapuzinermissionar in Tanzania

Angaben zu seinem Leben:

geboren 1933 in Randa VS
1950–55 Lehrerseminar Rickenbach SZ
Frühling 1955 bis Herbst 1957 Lehrer in Lauerz
1958 Klostereintritt bei Kapuzinern
1963 Priesterweihe
ab 1965 Missionar in Tanzania
ab 1984 Aufbau der Pfarrei Endamarariék
ab 2005 Hausoberer im Kloster in Dar es Salaam
verstorben am 7.2.2024 und beerdigt in Dar es Salaam

Als Missionar arbeitete Pater Florian zuerst viele Jahre in verschiedenen Pfarreien und in der Erziehung der einheimischen Kapuziner.

1984 bekam er den Auftrag zur Gründung einer neuen Pfarrei in Endamarariék, einer ländlichen Gegend im Norden Tanzanias. Dementsprechend waren die Leute dort Viehhalter und Ackerbauern. 21 Jahre leistete Pater Florian dort wichtige Aufbauarbeit in kirchlichen aber auch weltlichen Belangen. Er war zwischenzeitlich auch zwei Jahre lang verantwortlicher Leiter der Diözese, bis ein neuer Bischof kam.

Pater Florian war am Bau der notwendigen Infrastruktur für die sehr ärmliche Bevölkerung massgeblich beteiligt. So entstanden in seiner Zeit das Pfarrhaus, eine Pfarrkirche und einige Filialkirchen, ein kleines Spital, Primarschulen, eine Hauswirtschaftsschule und eine Sekundarschule, die sogar nach seinem Namen benannt wurde. Auch beim Bau einer dringend notwendigen Wasserversorgung war Florians Hilfe gefragt. 2005 fand die Übergabe der Pfarrei an einheimische Kapuziner statt.

Pater Florian erhielt als Hausoberer im Kapuzinerkloster in Das es Salaam eine neue Aufgabe zugeteilt. Diese Umstellung vom «Busch» in die Grossstadt fiel ihm nach eigenen Aussagen alles andere als leicht. Das spürte man sehr klar aus einem Dankeschreiben von ihm aus dem Jahre 2008.

Er schrieb da unter anderem:

«Nach 21 Jahren Aufbauarbeit war mir Endamarariék zur zweiten Heimat geworden und ich spüre noch eine starke Verbundenheit mit den relativ armen Leuten auf dem Lande, denen ich dank der Gaben aus der Schweiz bei Hungersnot und Krankheit viel helfen konnte. Heute gelangen vor allem Bittgesuche um Schulgeld an mich, in letzter Zeit aber auch solche wegen Hunger. Es hat bis jetzt viel zu wenig geregnet, viele Felder konnten nicht angepflanzt werden und wo gepflanzt wurde, ist der junge Mais (Hauptnahrung) am Verdorren. Das Vieh ist abgemagert und die Preise dafür sind tief, im Gegensatz zu den hohen Lebensmittelpreisen. Bis zur neuen Ernte werden die Menschen 3 bis 4 Monate "am Hungertuch nagen", auch wenn die Regierung sporadisch etwas hilft. Der Erlös eures Suppentages, zusammen mit weiteren persönlichen Spenden aus Lauerz werden die Not vieler Menschen lindern.»

Nun ist Pater Florian am 7. Februar in Dar es Salaam verstorben, wo er fünf Tage später auch beerdigt wurde. Zahlreiche LauerzerInnen der älteren Generation werden sich noch an Pater Florian als ehemaligen Lehrer und an seine zahlreichen Urlaubsbesuche hier in Lauerz erinnern. Deshalb wollen wir im Sonntagsgottesdienst vom 3. März seiner gedenken.



Schulfoto von 1957 mit den Jahrgängen 1944–48 mit Lehrer Brantschen.

Seit vielen Jahren unterstützen unsere Pfarrei und auch zahlreiche Privatpersonen aus Lauerz die Aufbauarbeit und die Projekte von Pater Florian in Tanzania. Auch dieses Jahr soll das Kirchenopfer und der Erlös aus dem Fastensuppenanlass noch einmal dorthin gespendet werden. Ich habe von zuständiger Stelle die Zusicherung erhalten, dass unsere Spenden an die Weiterführung der von Pater Florian initiierten Projekte und damit direkt an die Bevölkerung seiner ehemaligen Pfarrei zugutekommen werden.

Pater Florian schrieb einmal in einem seiner Dankeschreiben: «Ein afrikanisches Sprichwort lautet: Voraussetzung zum Geben ist nicht Reichtum, sondern ein gutes Herz.»

In diesem Sinne ein herzliches «Vergelt's Gott» für ihre Spenden beim Kirchenopfer oder am Fastensuppenanlass vom 3. März.

Bericht von Sebi Baggenstos

Schwarzes Brett

Gesucht in Lauerz:

Garage oder Tiefgaragenplatz für 2 Motorräder
Melden Sie sich, wenn Sie etwas frei haben

Robert Blum
Unterhof 6, Lauerz
079 915 76 40
robert.blum@arthurweber.ch

Armkettchen gefunden

Beim Eingang zur Gemeindekanzlei wurde ein Armkettchen gefunden. Wer ein solches vermisst, soll sich bitte beim Schalter der Gemeindekanzlei melden.



Die Schwanau im Mittelalter

Die Schwanau hat dank ihrer Lage unzweifelhaft einen romantischen Charme, den sie mit nur wenigen anderen Inseln der Schweiz teilen muss. Unzählige Darstellungen wurden ihr von verschiedensten Künstlern seit mehr als zwei Jahrhunderten gewidmet. Ihre Geschichte jedoch ist umrankt von Sagen und Mythen, deren Schleier sich auch mit diesem Beitrag nicht vollständig lüften lässt.

Namensherkunft und urzeitliche Fundgegenstände
«Swandow» ist der älteste Namensbeleg für die Insel Schwanau und bedeutet eine geschwendete (=gerodete) Au.¹ Der Wortteil Au bezeichnet ein Gebiet mit Wasseranstoss und kommt häufig als Namensteil von Inseln vor (bspw. Ufenau, Lützelau oder Reichenau). Mit den Schwänen hatte der Name also ursprünglich nichts zu tun.

Die ältesten Funde von der Schwanau sind Keramikscherben aus der Bronzezeit (ca. 1200 v. Chr.) und der Römerzeit. Diese wurden während der archäologischen Ausgrabung im Jahr 1960 gefunden.² Ebenfalls wurde damals im nordwestlichen Burgteil ein Erdgraben freigelegt, der aus urgeschichtlicher Zeit stammen könnte.³ Zudem fand man bereits im 19. Jahrhundert mindestens eine römische Münze, die den Kaiser Tiberius (14 – 37 n. Chr) abbildete.⁴ Insgesamt sind die urzeitlichen und römischen Funde auf der Schwanau sehr spärlich und lassen nur wenige Aussagen zur urgeschichtlichen Zeit der Schwanau zu.

Bauliche Datierung der Burg

Die Geschichte der Schwanau während des Mittelalters ist nur bruchstückhaft überliefert. Bis heute weiss man nicht mit Sicherheit, wann und von wem die Burg erbaut wurde. Gemäss Hugo Schneider, der die archäologische Ausgrabung im Jahr 1960 leitete und dokumentierte, dürfte die Erbauung der Burg kurz vor dem Jahr 1200 erfolgt sein.⁵ Schneider führt für diese Annahme die Art der Mauerung und den Kantenschlag der Eckverbände des Turmes an, die sich auch an anderen Wehranlagen der Zentral- und Ostschweiz aus dieser Zeit finden liessen. Zu einem leicht anderen Ergebnis kommt der Burgenforscher Daniel Reicke. Er geht davon aus, dass die Burg erst um die Hälfte des

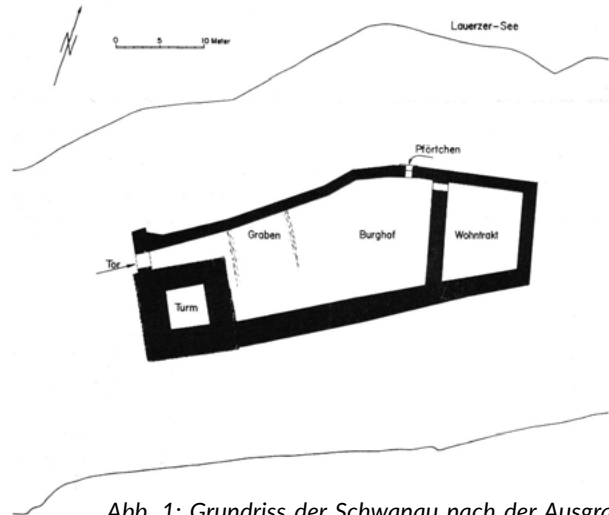
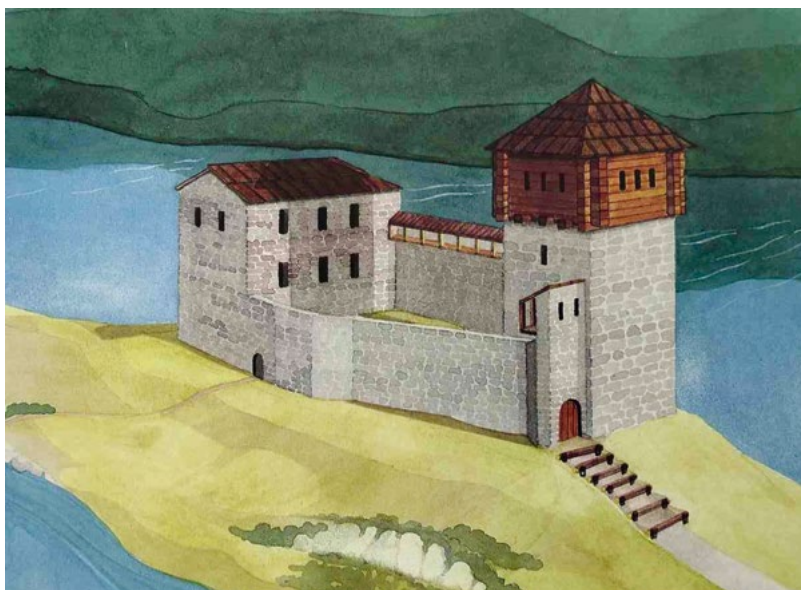


Abb. 1: Grundriss der Schwanau nach der Ausgrabung 1960. Quelle: Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins, Band 33 (1960)

13. Jahrhunderts erbaut wurde.⁶ Der Turm habe grosse Ähnlichkeit mit den um 1240 respektive 1254 erbauten Türmen in Richensee und Mossburg. Der Baubeginn der Schwanau, sei er nun um 1200 oder um 1250, passt jedenfalls zur Eröffnung der Schöllenschlucht, diesem wichtigem Durchgang am Gotthardweg, der im beginnenden 13. Jahrhundert für Handel und Militär eine grosse Bedeutung erhielt. Die Burg muss aber vor allem als Herrschaftssymbol im Zusammenhang mit dem grossen Herrenhof in Arth gesehen werden (siehe Folge 2, Januar 2024). Sie war ein sichtbares Zeichen, dass das Arthertal von einem Adligen als Herrschaftsgebiet beansprucht wurde.⁷

Abb. 2: Rekonstruktionsversuch der ehemaligen Burg Schwanau. Gut zu erkennen sind das Tor, der hölzerne Aufbau des Turms, die Licht- oder Schiesscharte am Turm, der steinerne Palas und das Pförtchen in der Nordmauer. Grafik: 1291 - Die Geschichte, Silva-Verlag, Zürich, 1990.



Die Erbauung der Burg und bauliche Besonderheiten

Die Mauersteine der Schwanau wurden mit grosser Wahrscheinlichkeit aus dem Gebiet Weidstein-Flüeliboden-Chlostermatt mittels Flössen auf die Insel geschafft. Nebst der kurzen Transportstrecke sprechen für diese These auch die vielen Granitblöcke, die als Mauersteine verwendet wurden. Geröll aus Granit wurde während der Eiszeit vom Reussgletscher nach Lauerz transportiert und beim Zurückschmelzen in grosser Zahl im oben genannten Gebiet abgelagert.

Der Turm misst zirka 10 Meter im Quadrat und ist heute an der höchste Stelle zirka 9 Meter hoch. Früher dürfte er etwa 5 Meter⁸ höher gewesen sein und einen hölzernen Aufbau besessen haben⁹. Die oberen Geschosse hat man 1850 abgetragen und den Turm damit aufgefüllt.¹⁰ Eine nach aussen verjüngte Scharfe befindet sich, von unten kaum sichtbar, an der Nordseite des Turmes. Sie könnte als Lichtschacht oder gar für einen knienden Schützen genutzt worden sein, der so den Toreingang sichern konnte. Auf der Nordseite war nämlich auch das schmale Eingangstor eingebaut, welches vermutlich mit einem Fallgatter versehen war. Der heutige Fussweg vom Gasthaus zur Burg führt direkt durch das ehemalige Tor.¹¹

Wenn wir im Inneren des Burghofes stehen, befindet sich in Richtung Mythen (=Osten) der trapezförmige Palas, der durch vier Mauern eingefasst wurde. Er wird als Wohntrakt gedient haben. Dieses Wohngebäude war auf die drei Aussenmauern aufgesetzt und wird einige Meter höher gewesen sein, als die Aus-

senmauern. Auf einen höheren Bau weisen Fundamentverstärkungen in der Nordost- und Südostecke hin.¹² Im Bereich des Wohngebäudes wurden auch viele archäologischen Kleinfunde gemacht, unter anderem eine Ofenkeramik (Röhrenkacheln), aber auch eine Zange, Hufeisen, Glöcklein, zwei Armbrustbolzen und vier Pfeileisen.¹³

Kurz vor dem Eingang zum Palas befindet sich in der Nordmauer ein etwa ein Meter breiter Einschnitt. Dieses Pförtchen könnte zur Beschaffung von lebensnotwendigem Trinkwasser aus dem See gedient haben. Eine Zisterne konnte nämlich auf der Schwanau bis heute nicht nachgewiesen werden.¹⁴

Die Aussenmauer der Burganlage misst auf der Südseite 32 Meter in der Länge und ist mit 2.0 – 2.8 Metern bedeutend stärker, als auf der Nordseite, wo sie nur noch 1.2 Meter stark ist. Die bedeutend stärkere Mauerdicke auf der Südseite weist möglicherweise darauf hin, dass von dort ein Angriff erwartet wurde.¹⁵

Besitzverhältnisse im Mittelalter

Es ist offensichtlich, dass die Burg von einem Adelsgeschlecht erbaut wurde. Wenn wir die Zeit zwischen 1200 und 1250 als Bauzeit ansetzten, kommen als «Burgbauer» in unserer Region vor allem die Kyburger in Frage.¹⁶ Aber wer auch immer der Bauherr war, er hat jedenfalls keinen Aufwand gescheut, um die Burg zu errichten. Sie war nämlich eine der grössten Burgen in den vier Waldstätten.¹⁷

Nach dem Ableben der letzten beiden kyburgischen Grafen Hartmann IV. und Hartmann V. in den Jahren 1263 und 1264 könnte die Insel im Jahr 1273 an

Habsburg-Österreich übergegangen sein.¹⁸ Allerdings wird rund vierzig Jahre später im Habsburger Urbar, dem wichtigsten Dokument von habsburgischen Besitzungen um das Jahr 1306, weder die Insel, noch die Burg Schwanau erwähnt.¹⁹ Hingegen werden darin andere verlassene Burgplätze der Habsburger jeweils genannt.²⁰ Es ist deshalb gut möglich, dass die Schwanau gar nie in den Besitz der Habsburger gelangt war, sondern bereits in früherer Zeit zerstört wurde.

Das Ende der Burg Schwanau

Wie so vieles bei der Schwanau, bleibt auch das Ende der Burg von einem historischen Nebel verdeckt. Bis heute ist nicht klar, wann und unter welchen Umständen die Burg verlassen wurde.

Heutzutage geht die Geschichtswissenschaft davon aus, dass die Burg Schwanau bereits im 13. Jahrhundert aufgegeben wurde. Erstens spricht dafür, dass die Schwanau mit keinem Wort im Habsburger Urbar um das Jahr 1306 erwähnt wird. Zweitens weist auch die bisherige Datierung der ausgegrabenen Fundgegenstände in diese Richtung. Der Ausgrabungsleiter von 1960, Hugo Schneider, verwies darauf, dass die Kleinfunde nicht über die Mitte des 13. Jahrhunderts hinausreichen.²¹ Auch der Burgenforscher Werner Meyer ging von einem Verlassen der Burg Schwanau um die Mitte des 13. Jahrhunderts aus.²²

Für eine Burganlage sind die Fundgegenstände aus dem Mittelalter nicht sehr zahlreich. Dies könnte auf eine Plünderung hindeuten. Werner Meyer hielt es auch für möglich, dass man die Burgbewohner vertrieben oder erschlagen hat und anschliessend die Inneneinrichtung der Burg demolierte. Dies hätte in den Ausgrabungsbefunden keine Spuren hinterlassen.²³ Auch ein Anzünden der Burg liegt auf Grund der Brandspuren im Bereich des Möglichen.²⁴ Im Turminnern wurde nämlich unter dem heute bestehenden Terrain eine durchgehende Brandschicht gefunden. Beim Wohngebäude (Palas) und längs der südlichen Ringmauer fanden sich ebenfalls Brandschichten.²⁵ Eine Radiokarbondatierung könnte heute Klarheit über den Zeitraum des Brandes schaffen.

Wenn wir somit davon ausgehen, dass die Burg bereits in der Mitte des 13. Jahrhunderts verlassen wurde, kämen als örtliche Landesherren die Kyburger oder die Habsburg-Laufenburger (nicht zu verwechseln mit den Habsburg-Österreichern) in Frage.

Die Mitte des 13. Jahrhunderts war eine konfliktreiche Zeit in den Waldstätten. Wie in vielen Orten im Reich, wurde auch in unserem Gebiet die damalige Auseinandersetzung zwischen dem Kaiser und dem Papst ausgetragen. In Schwyz und Obwalden kam es vermutlich in den Jahren 1239/1240 zu einem ersten Aufstand gegen die papsttreuen Kräfte in der Region.²⁶ Die Schwyzer standen auf der Seite von Kaiser Friedrich II., der ihnen im Jahr 1240 die Reichsunmittelbarkeit zubilligte (Freiheitsbrief von Faenza). In diesem Konflikt zwischen Friedrich II. und dem Papst wechselten die Kyburger spätestens ab dem Jahr 1243 ins päpstliche Lager.²⁷ Auch die Habsburg-Laufenburger standen treu zum Papst. Am 28. August 1247 bedrohte Papst Innozenz IV. die Schwyzer und Obwaldner wegen ihrer Kaisertreue mit Kirchenbann und Interdikt.²⁸ Sie hatten sich gegen ihren papsttreuen Landesherrn Graf Rudolf III. von Habsburg-Laufenburg aufgelehnt. Dies weist auf einen ernst zu nehmenden Konflikt in den Waldstätten während den 1240er Jahren hin.

Aus diesen Gründen ist es gut möglich, dass die Schwyzer bereits Mitte des 13. Jahrhunderts versuchten, sich der grundherrschaftlichen Macht zu entledigen und die Herrschaftssitze der Landesherren in der Region angriffen.

Es ist das Schicksal der Schwanau, dass ihre Geschichte nie vollständig ans Licht kommen wird. Damit müssen wir uns heute wohl abfinden. Die Schwanauer Geschichte ist dafür umso mehr geeignet, in den Sagen ihre Gestalt zu finden. Und in jeder Sage steckt bekanntlich ein wahrer Kern.

Thema in der nächsten Folge

– Die Schwanau in der frühen Neuzeit

Von Peter Betschart, Niedermatt 46, Lauerz

- ¹ Viktor Weibel, *Namenbuch des Kantons Schwyz, Band 1*, S. 129
- ² Hugo Schneider, *Die archäologische Untersuchung der Schwanau*, in *Die bösen Türnli*, Walter-Verlag, Olten (1984), S. 137
- ³ Ebd.
- ⁴ Staatsarchiv Schwyz, Signatur SG.CIX.50.4.10.2, sowie P. Emanuel Scherer, *Die vorgeschichtlichen und frühgeschichtlichen Altertümer der Urschweiz*, in *Mitteilungen der Antiquarischen Gesellschaft Zürich*, Band 27 (1924), S. 218 (30)
- ⁵ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 137
- ⁶ Daniel Reicke, "von starken und grossen flüejen" - eine Untersuchung zu Megalith- und Buckelquader-Mauerwerk an Burgtürmen, Schweizerischer Burgenverein, Basel (1995), S. 69
- ⁷ Andreas Meyerhans, Arth, unveröffentlichte Lizentiatsarbeit, Zürich (1995), S. 65 - 66
- ⁸ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 141, Anm. 3. Dr. Robert Durrer schreibt am 27.10.1903 in einem Brief an die Gesellschaft für Erhaltung historischer Kunstdenkmäler: «Der Turm wurde vor etwa 40 Jahren um etwa 5 Meter abgetragen und mit dem betreffenden Material der Innerraum völlig ausgefüllt».
- ⁹ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 133
- ¹⁰ Linus Birchler, *Die Kunstdenkmäler des Kantons Schwyz, Band. 2, Schwyz II.* (1930), S. 346
- ¹¹ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 133
- ¹² Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 135
- ¹³ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 141, Anm. 2
- ¹⁴ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 135
- ¹⁵ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 134 - 135
- ¹⁶ Andreas Meyerhans, Arth, S. 66
- ¹⁷ Werner Meyer, *Burgenbau und landesherrliche Territorialbildung*, in *Böse Türnli*, S. 191
- ¹⁸ Andreas Meyerhans, Arth, S. 87
- ¹⁹ *Habsburgisches Urbar, Band I.*, Basel (1894), S. 213
- ²⁰ Werner Meyer, *Siedlung und Alltag*, in *Innerschweiz und frühe Eidgenossenschaft, Band 2*, Walter-Verlag, Olten (1990), S. 266
- ²¹ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 138
- ²² Werner Meyer, *Die Eidgenossen als Burgenbrecher*, in *Geschichtsfreund*, Band 145 (1992), S. 84
- ²³ Werner Meyer, *Das grosse Burgenbuch der Schweiz, Ex libris*, Zürich (1977), S. 110
- ²⁴ Werner Meyer, *Die Eidgenossen als Burgenbrecher*, in *Geschichtsfreund*, Band 145 (1992), S. 88
- ²⁵ Hugo Schneider, *Schwanau*, S. 138
- ²⁶ Bruno Meyer, *Die ältesten eidgenössischen Bünde*, Eugen Rentsch Verlag, Erlenbach (1938), S. 23
- ²⁷ Roger Sablonier, *Kyburgische Herrschaftsbildung*, in *Grafen von Kyburg*, Walter-Verlag, Olten (1981) S. 41
- ²⁸ *Acta pontificum helvetica, Band 1, Nr. 395* (S. 243)

Veranstaltungen

Datum	Zeit	Anlass	Verein/Veranstalter
23.02.2024	13.00–16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
24.02.2024	09.30–10.30	VakiTurnen	Ski- und Sportclub Lauerz
27.02.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Bauernhof	Pro Senectute
08.03.2024	18.30–22.30	Sagenabend – Rund um den Lauerzersee	Landgasthaus Bauernhof AG
08.03.2024	19.30	Spieleabend, Vereinsraum	Frauen- und Mütterverein
09.03.2024	18.30–22.30	Sagenabend – Rund um den Lauerzersee	Landgasthaus Bauernhof AG
12.03.2024	19.00	Musical Dschungelbuch, MZH	Schule Lauerz
13.03.2024	10.00	Musical Dschungelbuch, MZH	Schule Lauerz
13.03.2024	15.00–17.00	Kasperlitheater	Verein Kind und Eltern
15.03.2024	13.00–16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
16.03.2024	09.30–10.30	VakiTurnen	Ski- und Sportclub Lauerz
20.03.2024	13.15–16.00	Bowling	Freizeit Erlebnis Lauerz
22.03.2024	17.00–23.00	Delegiertenversammlung Sport Union Schwyz, MZH	Ski- und Sportclub Lauerz
26.03.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Waage	Pro Senectute Lauerz
27.03.2024	14.00–15.30	Osterbesuch im Mythen Center Schwyz	Hasen-Rott Lauerz
27.03.2024	16.30–17.15	Osterbesuch im Alters- und Pflegezentrum Steinen	Hasen-Rott Lauerz
30.03.2024	10.00–18.00	Osterausflug	Hasen-Rott Lauerz
02.04.2024	14.00	Jassen, Rest. Waage	Pro Senectute Lauerz
05.04.2024	19.00–21.00	GV Ski- und Sportclub Lauerz, Vereinsraum	Ski- und Sportclub Lauerz
06.04.2024	13.30–18.00	Tag der offenen Stalltüre, Bohl 6, Fam. Marty	Viehzuchtverein Lauerz
06.04.2024	20.00	Generalversammlung Verkehrsverein, Vereinsraum	Verkehrsverein
12.04.2024	18.00–22.00	Musical Schule Lauerz, MZH Husmatt	Schule Lauerz
13.04.2024	09.00–11.00	Frühstück für Eltern und Kinder, Vereinsraum	Verein Kind und Eltern
19.04.2024	13.00–16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
19.04.2024	19.00–22.00	Kulturwochenende, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
20.04.2024	13.00–18.00	Kulturwochenende, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
21.04.2024	10.00–16.00	Kulturwochenende, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
26.04.2024	20.00	Gemeindeversammlung, MZH Husmatt	Gemeinde Lauerz
27.04.2024	09.30–10.30	VakiTurnen	Ski- und Sportclub Lauerz
27.04.2024	17.00	Generalversammlung	Gätterlifurzer Lauerz
30.04.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Waage	Pro Senectute Lauerz
15.05.2024	13.15–16.30	Besuch Rega Basis in Erstfeld	Freizeit Erlebnis Lauerz
17.05.2024	13.00–16.00	Mütter- und Väterberatung, Vereinsraum	Spitex Regio Arth-Goldau
17.05.2024	19.00–22.00	Generalversammlung Hasen-Rott, Kleiner Saal	Hasen-Rott Lauerz
18.05.2024	09.30–10.30	VakiTurnen	Ski- und Sportclub Lauerz
28.05.2024	12.00	Mittagstisch, Rest. Waage, anschl. Laufen	Pro Senectute Lauerz

Impressum

Einsendeschluss

Die Termine für die Einsendung von Artikeln oder Veranstaltungstermine für die nachfolgenden Infoblätter 2024 sind wie folgt festgelegt:

Ausgabe	Einsendeschluss	Publikation
03	13. März	22. März
04	17. April	26. April
05	15. Mai	24. Mai
06	12. Juni	21. Juni
07	21. August	30. August
08	11. September	20. September
09	16. Oktober	25. Oktober
10	13. November	22. November
11	11. Dezember	20. Dezember

Redaktion

Gemeindeverwaltung Lauerz
Husmatt 1
6424 Lauerz
Tel. 041 818 66 88
infoblatt@lauerz.ch

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Dienstag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	Vormittag geschlossen	14.30–18.30
Donnerstag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen
Freitag	08.00–11.45	Nachmittag geschlossen

Druck

mikado print und design
6410 Goldau